

Presseinformation

„Yin Yang“: Die Gunst der Götter erlangen

Spielefaible veröffentlicht neues Brettspiel mit ungewöhnlichem Material



Kaaks/Itzehoe | Oktober 2020 – Der Verlag Spielefaible veröffentlicht im Oktober das Brettspiel „Yin Yang“ vom taiwanesischen Autor DuGuWei. Die Besonderheit: Während der Partie schütteln die Spieler Münzen aus einem nachgebildeten Schildkrötenpanzer. Durch dieses eigenwillige Material und die besonderen Mechanismen passt der Titel perfekt in die Reihe der bisherigen Veröffentlichungen des Verlags. „Yin Yang“ thematisiert die ewigen Gegensätze des Tai Chi und versetzt die Akteure in das alte China. Ihre Aufgabe ist es, die Gunst der Götter und dadurch die Yin-Yang-Meisterschaft zu erlangen. Spielefaible präsentiert die deutsche Ausgabe von „Ying Yang“ mit einem Erklär-/Game-Play-Video während der virtuellen Spielmesse **spiel.digital, die vom 22. Bis 25. Oktober 2020 stattfindet.**

„Yin Yang“: ungewöhnliches Material und frische Mechanismen

Henning Voss, Inhaber von Spielefaible, erklärt zur Veröffentlichung: „Ich bin sehr glücklich, dass wir diesen Titel ins Programm aufnehmen konnten. Mich hat der Schildkrötenpanzer, aus dem die Spieler Münzen auf den Tisch schütteln, sofort beim ersten Hinsehen fasziniert. Das ist aber nicht die einzige Besonderheit des Spiels. Die Münzen mit der Yin- und der Yang-Seite sowie der darauf basierende Aktionsmechanismus fügen sich

perfekt in das Thema ein. ‚Yin Yang‘ ist ein wunderschönes Brettspiel geworden. Es passt zu unserem Anspruch, erstklassige und gehobene Familienspiele mit dem gewissen Etwas zu veröffentlichen.“

„Yin Yang“: Die Gunst der Götter erringen

Yin Yang steht für den Dualismus: Schwarz und Weiß, Gut und Böse, Tag und Nacht ... Im Tai Chi sind diese sich ergänzenden Gegenpole ein zentrales Element. Autor DuGuWei aus Taiwan versetzt die Spieler in das alte China, wo sie in den sieben Königreichen auf dem Pfad der Weisheit des Tai Chis wandeln und die Gunst der Götter erlangen sollen. Wer am Ende die meisten Siegpunkte sammeln konnte, wird Yin-Yang-Meister. Die Aufgabe richtet sich an 1 – 4 Personen ab 9 Jahren und hat Kennerniveau.

Schildkrötenpanzer, Münzen und Entscheidungen

Auffälligstes Material sind der nachgebildete Schildkrötenpanzer und die Orakelmünzen. Im Laufe der Partie schütteln die Spieler aus dem Panzer wie bei einem Würfelbecher ihre Münzen heraus. So bestimmen sie, ob ihnen die Yin- oder die Yang-Seite der einzelnen Münzen zur Verfügung steht. Das wiederum hat Einfluss auf die Aktionsmöglichkeiten, aus denen sich der Ablauf entwickelt. Denn jeweils Sets aus drei bzw. zwei Münzen ergeben mögliche Schwarz-weiß-Kombinationen, mit denen der Aktive bestimmte Aktionen ausführen kann. Der Clou: Zum einen schütteln die Spieler die Münzen aus dem Panzer, zum anderen können Sie das Ergebnis jedoch nach Belieben zu sinnvollen Aktionen frei zusammenstellen. Dabei müssen sie sich immer wieder auf neue Gegebenheiten und Möglichkeiten einstellen.



Auf der Mission Götterwille

Die Spieler schlüpfen in die Rolle von Missionaren, die in China die Weisheit des Tai Chis verbreiten. Sie bewegen sich auf Wegen und Flüssen von Ort zu Ort, bauen Tempel in den sieben Königreichen, erhalten Waren und rücken auf Leisten voran. Die Münzwürfe beeinflussen die Aktionsmöglichkeiten auf dem Spielbrett, dem eigenen Tableau sowie auf dem Tai-Chi-Tableau. Daher sind alle stets gefordert, das große Ganze und die Gegner im Auge zu behalten. Denn diese blockieren immer wieder gerade dringend benötigte Aktionen.

Eine Partie läuft über fünf Runden, die aus jeweils vier Phasen bestehen. Dabei schütteln die Spieler ihre Münzen aus dem Schildkrötenpanzer. Die so per „Orakelwurf“ ermittelten sechs Münzseiten zeigen Yin- oder Yang-Symbole. Jedes Symbol beeinflusst das Vorankommen auf der eigenen Yin- und Yang-Leiste. Außerdem ergeben sich daraus verschiedene Kombinationsmöglichkeiten, mit denen jeder Spieler auf dem Tai-Chi-Tableau Plättchen oder Aktionen für sich reklamiert und für andere blockiert. Anschließend kombiniert jeder aus seinem Münzwurf drei Zweiergruppen, die je nach Kombination die Aktionen „Bewegen auf dem Land“, „Bewegen auf dem Wasser“, „Erhalten einer Ware“ oder „Bauen eines Tempels“ erlauben. Die Reihenfolge der Aktionen ist dabei wichtig und kann durch zuvor errungene Plättchen ergänzt werden. Sie bestimmt, wie nun alle ihre Figur durch die Regionen des alten Chinas bewegen und wo sie Tempel bauen oder Waren erhalten können.

Das eigene Voranschreiten auf den Leisten, die aufgenommenen Waren und die gebauten Tempel bringen am Ende Siegpunkte ein. Die Gesamtzahl entscheidet über den Sieg und die Meisterschaft in Yin Yang.



Feines Zusammenspiel

„Yin Yang“ bietet originelles Material und frische Mechanismen. Die Spieler sind gefordert, die gegensätzlichen Pole Yin und Yang für sich zu nutzen und jede Runde neu zu lesen. Nur so können Sie dem Willen der Götter gefallen und die Weisheit verbreiten.

Der Ablauf ist nicht kompliziert und lässt sich schnell lernen. Um „Yin Yang“ zu gewinnen, müssen die Spieler jedoch das Orakel der Münzen beherrschen. Nur wer das Zusammenspiel aus Yin und Yang perfekt für sich nutzen kann, wird bei dieser Herausforderung erfolgreich sein.

(731 Wörter/5.003 Zeichen)



Fotos stehen auf der Webseite zum Download bereit:

<https://spielefaible.de/kontakt/>

Nutzungsrecht: honorarfrei im Rahmen der Berichtserstattung

Hinweis: Für Medien steht ein begrenztes Kontingent von Rezensionsexemplaren zur Verfügung. Interessierte können sich direkt an den Verlag wenden.

Pressekontakt

Spielefaible

Henning Voss

Alte Schmiede 3

25582 Kaaks

Tel. 04893 4287255

Fax: 04893 4287256

E-Mail: henning@spielefaible.de

Web: <https://spielefaible.de>

Über Spielefaible

Der Verlag Spielefaible bietet anspruchsvolle Gesellschaftsspiele auf Kennerniveau und spannende Familienspiele. Ein leichter Zugang und schönes Material sowie ungewöhnliche Themen sollen Interesse wecken und die Spielefans überzeugen. Verlagsinhaber Henning Voss möchte mutig gute Konzepte umsetzen und Menschen für das Brettspiel begeistern. Zu den ersten Veröffentlichungen gehört "Vejen", das einen Bogen zum Sitz des Verlages in Schleswig-Holstein schlägt. Es folgten „Airship City“, „Wangdo“ und „FreswaterFly“. „Airship City“ erhielt 2020 die Auszeichnung „Spiele Hit für Experten“ der Wiener Spiele Akademie.

